



Klaus Abbelen, Sabine Schmitz (beide Barweiler), Patrick Huisman (Niederlande) und Henri Moser (Schweiz) fuhren im Porsche 911 GT 3 R des MSC Adenau noch auf Rang zwei, nachdem es drei Runden vor Schluss noch zu einer Kollision mit einem überrundeten Fahrzeug gekommen war.

Foto: Ottmar Arenz

Den schnellsten Cup-Porsche pilotierten Christian Menzel (Kelberg) und Wolfgang Kohler (Aldingen) auf den sechsten Rang im Gesamtklassement. Mit seinem dritten Sieg in Folge – heute zusammen mit Jürgen Nett (Mayen) – machte Mario Merten (Kelberg) im Opel Astra OPC Cup viel Boden auf die Tabellenführer Jannik Olivo und Elmar Jurek (beide Berlin) gut. Das Duo wurde nach einem Unfall im Zeittraining und einer beherzten Reparatur des TKS-Teams auf Platz zwölf gewertet und betrieb so zu-

mindest Schadensbegrenzung. Nur drei Punkte trennen die beiden erstplatzierten Teams vor dem Finale.

Groneck/Groneck weiter vorn

Die drei vor dem achten Rennen bestplatzierten Teams der Meisterschaftswertung sind nach dem 250-Meilen-Rennen auch die drei verbliebenen Kandidaten für den VLN-Titel in diesem Jahr. Groneck/Groneck, die in der Clio-Cup-Klasse nur Platz zwei einfuhren, führen die

Tabelle vor dem Finale mit 69,73 Punkten an.

Das Wochenspiegel Team Manthey büßte aufgrund einer gebrochenen Antriebswelle am Porsche 911 GT 3 RSR von Georg Weiss (Monschau), Oliver Kainz (Kottenheim) und Michael Jacobs (Roetgen-Rott) wertvolle Punkte ein. Das Trio wurde bei den VLN-Specials bis 4000 ccm Hubraum nur auf Position neun gewertet. Der Rückstand in der Meisterschaft beträgt nun 4,65 Punkte. Der Audi TT

RS 2.0 von Elmar Deegener (Stelzenberg) und Christoph Breuer (Nettersheim) schied nach 13 Runden ebenfalls mit einer gebrochenen Antriebswelle aus. Auf die Spitze fehlen dem Raeder-Duo jetzt 8,98 Zähler.

+ Eine 30-minütige Zusammenfassung des 250-Meilen-Rennens zeigt der Sender Sport 1 am 19. Oktober ab 17. 30 Uhr. Das Saisonfinale, der 38. DMV Münsterlandpokal, ist am Samstag, 26. Oktober.